

Gesamtschule, Klassenstufe 10, 1995

Georg-Eckert-Institut BS78



1 173 174 5

Schule machen im Saarland

Lehrplan

Gesellschaftswissenschaften

Bilingualer

deutsch-französischer Unterricht

Gesamtschule

Klassenstufe 10

1995

Saarland

Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft

Georg-Eckert-Institut  
für internationale  
Schulbuchforschung  
Braunschweig  
-Schulbuchbibliothek -

96/1870

Z-V SL  
S-29(1995)  
10

## Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen .....	2
1. Lerninhalte .....	2
2. Unterrichtsmaterialien .....	3
3. Zeitvorschläge .....	4
4. Leistungsbeurteilung .....	4
5. Literatur- und Medienverzeichnis .....	4
6. Unterrichtseinheiten .....	9
Unterrichtseinheit 1	
Afrika - <i>L'Afrique</i> .....	9
1.1 Oberflächengestalt und Klima - <i>Relief et climat</i> .....	9
1.2 Bevölkerung - <i>La population</i> .....	12
1.3 Wirtschaft: Landwirtschaft, Industrie und Handel <i>L'économie: Agriculture, industrie et commerce</i> .....	14
Unterrichtseinheit 2 .....	18
Zwischen Kampf und Zusammenarbeit: <i>De la lutte à la coopération:</i>	
2.1 Kollaboration und Widerstand während der deutschen Besetzung .....	18
(1940-44) <i>Collaboration et résistance pendant l'occupation allemande</i> (1940-44)	
2.2 Die Rolle Frankreichs an der Saar von 1945 bis 1957 .....	20
<i>Le rôle de la France en Sarre de 1945 à 1957</i>	
Unterrichtseinheit 3 .....	29
Das politische System in Frankreich - <i>Le système politique en France</i>	

## Vorbemerkungen

Der vorliegende Lehrplan für den bilingualen deutsch-französischen Unterricht im Lernbereich Gesellschaftswissenschaften in Klassenstufe 10 ist die konsequente thematische und methodische Fortsetzung des Lehrplans für den Unterricht dieses Lernbereiches in Klassenstufe 9.

Ziele, methodische Überlegungen sowie begegnungspädagogische Maßnahmen sind dort ausführlich beschrieben.

Teilweise lehnt sich der vorliegende Lehrplan an die Lernziele und -inhalte des deutschsprachigen Lernbereiches Gesellschaftswissenschaften an: Die Geschichte des Nationalsozialismus wird wiederholt, ergänzt und vertieft, indem dessen Auswirkungen auf Frankreich in den Mittelpunkt der Betrachtung gerückt werden.

Dies gilt ebenfalls für das politische System, das im deutschsprachigen Lernbereich Gesellschaftswissenschaften auf eine intensive Auseinandersetzung mit dem Rechtssystem beschränkt bleibt.

Im deutschsprachigen Unterricht in Gesellschaftswissenschaften ist eine Beschäftigung mit einem oder mehreren Entwicklungsländern unter der Fragestellung des Nord-Süd-Konfliktes bzw. der Gefährdung des Weltfriedens vorgesehen. Die Behandlung des Themas "Afrika" im vorliegenden Lehrplan erfolgt ausschließlich unter geographischen Gesichtspunkten. Insofern ergeben sich bei dieser Unterrichtseinheit keine thematischen Überschneidungen, sondern sinnvolle Ergänzungen zum deutschsprachigen Lernbereich.

## 1. Lerninhalte

Die Auswahl der vorliegenden Lerninhalte stellt die drei Teilbereiche des Unterrichts in Gesellschaftswissenschaften (Erdkunde, Geschichte, Sozialkunde) gleichberechtigt nebeneinander.

Die Wahl des geographischen Themas Afrika für die erste Unterrichtseinheit bietet sich in zweifacher Hinsicht an:

- Es bedeutet eine Ausweitung der im neunten Schuljahr am Beispiel Frankreichs erarbeiteten geographischen Fragestellungen auf den Kontinent Afrika.
- Ferner knüpft das Thema an die im neunten Schuljahr vorgesehene Behandlung des französischen Kolonialismus auf dem afrikanischen Kontinent an.
- Da Frankreich bis in die Gegenwart intensive politische und wirtschaftliche Beziehungen zu vielen Ländern Afrikas - teilweise ehemaligen Kolonialgebieten - unterhält, sind Kenntnisse über diesen Kontinent für das Verständnis der aktuellen französischen Politik, z.B. der Einwanderungspolitik, von besonderer Bedeutung.

Die zweite Unterrichtseinheit "Zwischen Kampf und Zusammenarbeit" besteht aus zwei Teilen.

Der erste Teil dieser Unterrichtseinheit, "Kollaboration und Widerstand während der deutschen Besetzung (1940-44)", stützt sich in stärkerem Maße auf den deutschsprachigen Lernbereich Gesellschaftswissenschaften, der die Behandlung des Themas Nationalsozialismus in Klassenstufe 10 vorsieht. Für die bilinguale Klasse stehen allerdings Auswirkungen der nationalsozialistischen Herrschaft auf Frankreich im Mittelpunkt der Betrachtung. Die Kenntnis der Ereignisse aus dieser Zeit, die die deutsch-französischen Beziehungen nachhaltig geprägt haben, ist für das Verständnis des Nachbarlandes von großer Bedeutung.

Die Behandlung des Themas "Die Rolle Frankreichs an der Saar von 1945 bis 1957" bietet sich im zweiten Teil dieser Unterrichtseinheit als Zusatz an. Es trägt dem komparatistischen Prinzip des bilingualen Unterrichts Rechnung, indem es einen Vergleich zwischen deutscher Besatzung in Frankreich und dem französischen Einfluß auf das Saargebiet in den Nachkriegsjahren ermöglicht.

Ferner ist die Behandlung einer wichtigen Epoche in der Geschichte des eigenen Bundeslandes von besonderem Interesse für saarländische Schülerinnen und Schüler und fördert ihre Motivation. Auf subjektive Erfahrungen einzelner Familienmitglieder kann zurückgegriffen werden. Im Rahmen dieser Unterrichtseinheit können zudem außerschulische Lernorte (Museum, ehemaliges Konzentrationslager) besucht werden.

Die dritte Unterrichtseinheit "Das politische System in Frankreich" gewährt den politischen Aspekten einen angemessenen Raum in den zwei Jahren des bilingualen deutsch-französischen Unterrichts in Gesellschaftswissenschaften. Nachdem die Lerngruppe im neunten Schuljahr geographische und historische Kenntnisse über Frankreich erworben hat, können abschließend politisches Grundwissen sowie Kenntnisse des aktuellen politischen Lebens vermittelt werden. Kontinuität und Progression sind somit gewährleistet.

## 2. Unterrichtsmaterialien

Die Unterrichtsmaterialien, die in Klassenstufe 9 eingesetzt wurden, sind für den Unterricht in Klassenstufe 10 ebenfalls geeignet: graphische Darstellungen, Karten, Statistiken, Schemata, Bild- und Hörmaterialien, Filme und Dias.

Die in Klassenstufe 9 benutzten Lehrwerke und Arbeitsbücher zum geographischen Bereich können weiterhin bei der Besprechung der regionalen und verwaltungsmäßigen Gliederung Frankreichs verwendet werden. Sie enthalten eine detaillierte Darstellung der verschiedenen Regionen des Landes.

Das Geschichtsbuch, das im neunten Schuljahr schon verwendet wurde, behandelt das Thema "La France sous l'occupation allemande". Das Kapitel, das in einfacher Sprache gehalten ist und wertvolles Bildmaterial enthält, stellt eine gute Grundlage zum Einstieg in das Thema dar.

Die Behandlung des Themas Afrika kann anhand folgender Bücher erfolgen:

Mäsch, Nando:	Espace africain Klett, 1993
---------------	--------------------------------

Une équipe de pédagogues africains	Géographie 5e Hatier 1992
------------------------------------	------------------------------

Das Arbeitsbuch "Espace africain" wurde eigens für den bilingualen Unterricht konzipiert. Das Buch enthält ansprechende Übungsformen, die den Zielen sowohl des Fachbereiches Erdkunde wie auch des Fremdsprachenunterrichts gerecht werden. Sprachliche Übungen, wie z.B. Lückentexte, Kreuzworträtsel und gelenkte Textproduktion dienen dem Erwerb bzw. der Schulung der fremdsprachlichen und der fachlichen Kompetenz.

### 3. Zeitvorschläge

Die Zeitvorschläge des vorliegenden Lehrplans umfassen insgesamt 40 Unterrichtsstunden. Für die Behandlung der Lehrplaninhalte sind 20 Wochen bzw. etwa zwei Drittel der verfügbaren Unterrichtszeit eines Schuljahres vorgesehen.

Der Lehrplan läßt damit Freiraum für die schwerpunktmäßige Behandlung einzelner Themenbereiche und bietet zusätzliche Möglichkeiten für zeitaufwendige, für das soziale Lernen jedoch notwendige Unterrichtsformen (z.B. Projektarbeit, Unterrichtsgänge).

### 4. Leistungsbeurteilung

Die Möglichkeiten der Leistungsbeurteilung sind im Lehrplan für den bilingualen deutsch-französischen Unterricht im Lernbereich Gesellschaftswissenschaften in Klassenstufe 9 ausführlich beschrieben. Hierzu siehe auch: Erlaß betreffend Klassen- und Kursarbeiten sowie andere Lernerfolgskontrollen in schriftlichen und nichtschriftlichen Fächern an allgemeinbildenden Schulen (außer Sekundarstufe II) vom 24. Juli 1989 in der Fassung vom 28. Februar 1994.

### 5. Literatur- und Medienverzeichnis

Besonders empfehlenswerte Bücher sind mit \* gekennzeichnet.

- |   |  |
|---|--|
| Benoît, M.:                               | Histoire CM<br>Hatier 1985   |
| Benoît, M., Solonel, M.:                  | Géographie CM<br>Hatier 1988   |
| * Christ, H. (Hrsg.):                     | Les partis politiques<br>Cornelsen 1990  |
| * Fischer, W., Renaud, G.:                | Grundwissen Landeskunde<br>La France<br>Klett 1991                                       |
| Schwazmann, H. D., Beuttner, M:           | La vie politique en France<br>Pro Positions<br>Klett 1990                                |
| * Nembrini, J.L., Polvka, P., Bordes, J.: | Pour connaître la France,<br>Histoire CM, Cahier de l'élève,<br>Hachette classique, 1986 |
| * Mastias, J.:                            | Education civique 5e<br>Nathan 1987  |

- Prévo, V., Lebrun, F.:  
Espaces et Civilisations 4e  
Histoire Géographie Economie  
Belin 1981
- Brignon, J.:  
Education civique 5e  
Hatier 1987
- Brignon, J.:  
Histoire-Géographie 4e  
Hatier 1983
- \* Brignon, J.:  
Histoire-Géographie 3e  
Hatier 1989
- Brignon, J.:  
Histoire-Géographie 3e  
Hatier 1984
- Delouche, F.:  
Europäisches Geschichtsbuch  
Klett 1992
- Brignon, J., Martin, J.:  
Histoire-Géographie 5e  
Hatier 1987
- \* Brignon, J., Bourdin, P.- M.:  
Education civique 6e  
Hatier 1986
- Frank, R.:  
Histoire 2e  
Belin 1987
- \* Deverre, Y., Fournols, H., Verrier, A.:  
Connaître Géographie CM, Livret 1  
Hatier 1989
- \* Deverre, Y., Fournols, H., Verrier, A.:  
Connaître Géographie CM, Livret 2  
Hatier 1989
- Ferrand, L.:  
Education civique CM 2  
Nathan 1985
- Benoît, M.:  
Histoire CM  
Hatier 1985
- \* Une équipe de pédagogues africains  
Géographie 5e  
Hatier 1992

- \* Une équipe de pédagogues africains      Géographie 6e  
Hatier 1991
- \* Mäsch, Nando:      Espace africain  
Klett, 1993
- Defebre, C.:      Education civique 5e  
Hachette classique 1987
- Gaboret, R.:      Education civique 5e  
Bordas 1987
- Berstein, G., Gauthier, Y.:      Histoire 1e  
Hatier 1988
- \* Berstein, S., Milza, P.:      Histoire seconde  
Hatier 1990  
Collection Berstein/Milza
- Marseille, J.:      Histoire  
Nathan 1988
- François, J.:      Histoire-Géographie 3e  
Nouvelle édition Nathan 1984
- François, J.:      Histoire-Géographie 4e  
Nouvelle collection F. Nathan 1983
- Bloc-Duraffour, P.:      Géographie classes de première  
Hachette 1988
- Bernard, A.:      Europes d'hier et d'aujourd'hui 4e  
Magnard 1986
- Barret, C.:      Géographie 1e  
Hatier 1988
- Baleste, M.:      Géographie 1e  
Armand Colin 1982
- Frémont, A.:      Géographie 1e  
Bordas 1988

- \* Bär, Hansjörg (Hrsg.):  
Etudes Françaises  
Horizons  
Klett 1994
- Labrune, G.:  
La géographie de la France  
Coll. Repères pratiques Nathan  
Klett 1994
- De Gunten, B., Martin, A.,  
Niogret, M.:  
Les institutions de la France  
Coll. Repères pratiques Nathan  
Klett 1994
- \* Stadtverband Saarbrücken (Hrsg.):  
Von der "Stunde 0" zum "Tag X"  
Das Saarland 1945-1959  
Katalog zur Ausstellung des Regionalgeschichtlichen Museums im Saarbrücker Schloß,  
Saarbrücken 1990
- \* Scharf, U., Schröder, H.- J. (Hrsg.):  
Die Deutschlandpolitik Frankreichs in  
der französischen Zone 1945-1949  
Wiesbaden 1983
- \* Zeitschrift "Revue de la presse"  
Eilers & Schönemann Verlag  
Bremen / Schönemannhaus 1994  
Nr. 3 (März 1994)  
Nr. 4 (April 1994)  
Nr. 9 (September 1994)  
Nr. 10 (Oktober 1994)
- \* Paul, G.:  
"Von der Bastion im Westen zur Brücke der  
Verständigung", in: Das Saarland. Politische,  
wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung  
(Hrsg. von der Landeszentrale für politische  
Bildung), Saarbrücken 1989
- Herrmann, H.- W., Sante, G.- W.:  
Geschichte des Saarlandes  
Würzburg 1972
- \* Hillel, Marc:  
L'occupation française en Allemagne  
(1945-1949), Paris 1983
- Mallmann, K.- M., Steffens, H.:  
Lohn der Mühen. Geschichte der Bergarbeiter  
an der Saar. München 1989

\* Mallmann, K.- M., Paul, G.,  
Schock, R., Klimmt, R. (Hrsg.):

Richtig daheim waren wir nie:  
Entdeckungsreisen ins Saarrevier 1815-1955,  
Berlin/Bonn: Dietz, 1987

Schraepler, E. (Hrsg.)  
Michaelis, H.:

Ursachen und Folgen. Vom deutschen  
Zusammenbruch 1918 und 1945 bis zur  
staatlichen Neuordnung Deutschlands in der  
Gegenwart. Eine Urkunden- und Dokumenten-  
sammlung zur Zeitgeschichte, Berlin o. J.

\* Paul, G., Schock, R.:

Saargeschichte im Plakat 1918-1957,  
Saarbrücken 1987

Seck, D.:

Nachkriegsjahre an der Saar. Aufbruch  
in eine neue Zeit. Das Saarland von  
1945-1950, Saarbrücken 1982

Defrasne, Jean:

L'occupation allemande en France, Paris,  
Presses universitaires de France, Coll.  
"Que sais-je?", 1985

Saarland, Ministerium für Bildung,  
Kultur und Wissenschaft (Hrsg.):

Handreichungen Gesellschaftswissenschaften,  
Bilingualer deutsch-französischer Unterricht,  
Gesamtschule, Klassenstufen 9 und 10,  
Saarbrücken 1995

## 6. Unterrichtseinheiten

### Unterrichtseinheit 1

#### Afrika - *L'Afrique*

Zeitvorschlag: 15 Stunden

#### Anmerkung:

Topographie und Orientierung werden v. a. im Rahmen der stufenübergreifenden Lernziele unterrichtet. Sie dienen der Vertiefung der bisher erworbenen Kenntnisse und sollen durch Raubeispiele erweitert werden. Die zu behandelnden Räume sollen in ein topographisches Grob- und Feinraster eingeordnet werden und deren Lage sowie Lagebeziehungen untereinander aufgezeigt werden.

Als Einstieg in das Thema bieten sich Satellitenaufnahmen der Erde an. Auf ihnen kann die Lage Afrikas herausgearbeitet werden und topographische Kenntnisse können getestet bzw. neu erworben werden.

#### 1.1 Oberflächengestalt und Klima - *Relief et climat*

#### Lernziele

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- die Landesnatur Afrikas kennen,
- das Klima und die Vegetationszonen kennen.

#### Lerninhalte

- geographische Lage
- Oberflächenform
- Grobrelief
- Großlandschaften
- Klimazonen (Tropen, Subtropen)
- Vegetationszonen (Tropischer Regenwald, Savanne, Steppe, Wüste)

**Didaktisch-methodische Hinweise**

Als Einstieg können Erlebnisberichte von Fahrten durch verschiedene Räume Afrikas (z.B. Sahara) dienen, die den Schülerinnen und Schülern eine konkrete Vorstellung der Oberflächengestalt und klimatischen Verhältnisse geben. Bei der Behandlung der verschiedenen Klimazonen sollten der Jahres- und Tagesgang der Temperatur verglichen werden und anschließend Werte aus der gemäßigten Zone zum Vergleich herangezogen werden.

**Fachliche Grundbegriffe: Oberflächengestalt / le relief**

<u>la situation</u>	Lage
<u>situé, -e</u>	gelegen
<u>le relief</u>	Oberflächengestalt
<u>la haute montagne</u>	Hochgebirge
la moyenne montagne	Mittelgebirge
<u>la vallée</u>	Tal
le bas plateau	Tiefebene
<u>le plateau</u>	Ebene
le haut plateau	Hochebene
<u>la colline</u>	Hügel
<u>le bassin</u>	Becken
<u>le sommet</u>	Gipfel
<u>l'érosion (f.)</u>	Erosion
l'accumulation (f.)	Akkumulation
la chaîne plissée	Faltengebirge
le pli	Falte
la faille	Bruch
le fossé	Graben
<u>le volcan</u>	Vulkan
<u>la forêt tropicale</u>	Tropischer Regenwald
<u>la savane</u>	Savanne
<u>la steppe</u>	Steppe
<u>le désert</u>	Wüste
<u>le sahel</u>	Sahel

**Fachliche Grundbegriffe: Klima / le climat**

le diagramme climatique	Klimadiagramm
<u>l'humidité (f.)</u>	Feuchtigkeit

<u>humide</u>	humid, feucht
<u>l'aridité (f.)</u>	Trockenheit
aride	arid, trocken
la chaleur	Wärme
la canicule	Hitze
la ligne de sécheresse	Trockengrenze
<u>la saison</u>	Jahreszeit
<u>la saison sèche / aride</u>	Trockenzeit
<u>la saison humide / pluvieuse</u>	Regenzeit
<u>la sécheresse</u>	Trockenheit
sec, sèche	trocken
les précipitations (f.)	Niederschläge
<u>la pluie</u>	Regen
<u>la zone climatique</u>	Klimazone
<u>la température</u>	Temperatur
l'amplitude (f.)	Amplitude
<u>la région tropicale</u>	Tropen
<u>la région subtropicale</u>	Subtropen
<u>la région intertropicale</u>	Subtropen
<u>le vent</u>	Wind
l'alizé (m.)	Passatwind
l'ouragan (m.)	Orkan
la tempête de sable	Sandsturm
<u>l'oasis (f.)</u>	Oase

## 1.2 Bevölkerung - *La population*

### Lernziele

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- quantitative Aussagen zur großräumlichen Bevölkerungsverteilung Afrikas machen können,
- Räume mit hoher Bevölkerungskonzentration lokalisieren und Ursachen der Verdichtung aufzeigen,
- Ursachen, Verlauf und Folgen der Bevölkerungsexplosion erläutern können.

### Lerninhalte

- Bevölkerungsstruktur und Bevölkerungsdynamik:
  - graphische Darstellungen: Vergleich zwischen idealtypischen und realen Bevölkerungspyramiden (Glockenform, Pyramidenform, Urnenform)
- Bevölkerungsverteilung:
  - großräumliche Verteilung auf dem Kontinent
  - Lokalisation der Bevölkerungszentren
  - Ursachen der Verdichtung
- Bevölkerungsentwicklung:
  - Ursachen, Verlauf und Folgen der Bevölkerungsexplosion
  - Verlagerung der Bevölkerungsschwerpunkte und die sich daraus ergebenden Perspektiven

### Didaktisch-methodische Hinweise

Als Arbeitsgrundlage dienen die thematischen Karten der entsprechenden Atlanten. Ausgehend von dieser generalisierten Form der Darstellung sollten mit Hilfe ausgewählter Statistiken genauere Erkenntnisse über Bevölkerungsentwicklung und -zusammensetzung erarbeitet werden, die dann den modellhaften Vorgaben (Glocke, Urne, Pyramide) gegenübergestellt werden sollen.

### Fachliche Grundbegriffe: Bevölkerung / *la population*

<u>l'évolution (f.) démographique</u>	Bevölkerungsentwicklung
<u>la répartition de la population</u>	Bevölkerungsverteilung
<u>la densité de population</u>	Bevölkerungsdichte
<u>l'explosion (f.) démographique</u>	Bevölkerungsexplosion

<u>l'explosion (f.) urbaine</u>	Städtewachstum
<u>la surpopulation</u>	Überbevölkerung
<u>la pyramide des âges</u>	Bevölkerungspyramide
<u>le taux de natalité</u>	Geburtenrate
<u>le taux de mortalité</u>	Sterberate
<u>la mortalité infantile</u>	Kindersterblichkeit
<u>la migration</u>	Wanderungsbewegung
<u>l'espérance (f.) de vie</u>	Lebenserwartung
<u>la forme pyramidale</u>	Pyramidenform
<u>la proportion</u>	Proportion
<u>la répartition par sexe</u>	Verteilung nach Geschlecht
<u>la répartition par âge</u>	Altersaufbau
<u>le nomade</u>	Nomade
<u>l'urbanisation (f.)</u>	Verstädterung
<u>l'exode (m.) rural</u>	Landflucht

### 1.3 Wirtschaft: Landwirtschaft, Industrie und Handel *L'économie: Agriculture, industrie et commerce*

#### Lernziele

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- die natürlichen und sozioökonomischen Bedingungen und Organisationsformen der Landschaft Afrikas darstellen,
- deren Ursachen, Folgen und Probleme aufzeigen können,
- die wirtschaftlichen Bedingungen nennen,
- die wichtigsten afrikanischen Industrieregionen und deren Standortfaktoren aufzählen,
- den Zusammenhang zwischen Industrialisierung und Verstädterung erklären können.

#### Lerninhalte

- Wirtschafts- und Nutzungsformen: Shifting Cultivation, Nomadismus, Walddraubbau, Trockenfeldbau, Plantagenwirtschaft
- Folgen: Überweidung, Desertifikation, Abwanderung
- Naturausstattung mit industriellen Rohstoffen und Energieträgern:
  - regionale Verbreitung der wichtigsten Rohstoffe und Energieträger
  - Notwendigkeit sparsamer Nutzung
  - Bedeutung für die wirtschaftliche Situation am Beispiel eines ausgewählten Landes

#### Didaktisch-methodische Hinweise

##### Landwirtschaft

Das Beispiel eines Nomadenvolkes (Tuareg) könnte als Möglichkeit genutzt werden, verschiedene Formen der Agrarwirtschaft in Afrika kennenzulernen. Die unterschiedliche Ertragsfähigkeit verschiedener Gebiete läßt sich durch vergleichendes Zahlenmaterial verdeutlichen. Es sollte auf Maßnahmen der Erhaltung und Verbesserung der Bodenqualität eingegangen werden.

##### Wirtschaft

Als Anschauungsmaterial sollten verschiedene Rohstoffe und Energieträger in den Unterricht mitgebracht werden. Die nordafrikanischen Staaten sollten als wichtige Lieferanten für die Erdölversorgung der Bundesrepublik Deutschland genannt werden.

**Handel**

Statistiken bilden die Grundlage für die Behandlung des Themas. Eine wertvolle Hilfe sind weiterhin die thematischen Karten aus verschiedenen Atlanten. Exemplarisch sollte der Handel mit einem landwirtschaftlichen Produkt (Kaffee, Tee, Tabak, Reis, Weizen), einem ausgewählten Rohstoff (Eisenerz) oder einem Energieträger (Kohle, Erdgas, Erdöl) besprochen werden.

**Fachliche Grundbegriffe: Landwirtschaft / l'agriculture**

<u>les céréales (f.)</u>	Getreide
<u>le blé</u>	Weizen
<u>la canne à sucre</u>	Zuckerrüben
<u>le maïs</u>	Mais
<u>le riz</u>	Reis
<u>le vin</u>	Wein
<u>les légumes (m.)</u>	Gemüse
<u>le tabac</u>	Tabak
<u>le cacao</u>	Kakao
<u>le café</u>	Kaffee
<u>le thé</u>	Tee
<u>les fruits (m.)</u>	Obst
<u>le bétail</u>	Vieh
<u>l'élevage (m.)</u>	Viehzucht
<u>le boeuf</u>	Rind
<u>le mouton</u>	Schaf
<u>le porc</u>	Schwein
<u>la volaille</u>	Geflügel
<u>le chameau</u>	Kamel
<u>le dromadaire</u>	Dromedar
<u>cultiver qc</u>	anbauen
<u>la culture itinérante</u>	Shifting cultivation, Wanderfeldbau
<u>la culture vivrière</u>	Eigenbedarfsanbau
<u>la culture sur brûlis</u>	Brandrodungsfeldbau
<u>l'autoconsommation (f.)</u>	Selbstversorgungswirtschaft
<u>la jachère</u>	Brachland
<u>sédentaire</u>	sesshaft
<u>la sédentarité</u>	Sesshaftigkeit
<u>le nomadisme</u>	Nomadismus

<u>la tribu</u>	Sippe
le défrichement / défrichage	Waldraubbau
<u>la monoculture</u>	Monokultur
<u>la désertification</u>	Desertifikation

### Fachliche Grundbegriffe: Wirtschaft / l'industrie

<u>l'industrie (f.)</u>	Industrie
<u>la matière première</u>	Rohstoffe
<u>la source d'énergie</u>	Energiequelle
<u>la ressource énergétique</u>	Energieträger
<u>le pétrole</u>	Erdöl
<u>le gaz naturel</u>	Erdgas
<u>l'uranium (m.)</u>	Uran
<u>le charbon</u>	Kohle
<u>le minerai de fer</u>	Eisenerz
<u>la mine</u>	Bergwerk
<u>la sidérurgie</u>	Eisen- und Stahlindustrie
<u>l'industrie (f.) automobile</u>	Automobilindustrie
<u>l'industrie (f.) chimique</u>	chem. Industrie
<u>l'industrie (f.) textile</u>	Textilindustrie
<u>l'informatique (f.)</u>	Informatik
<u>l'électronique (f.)</u>	Elektronik

### Fachliche Grundbegriffe: Handel / le commerce

<u>la balance commerciale</u>	Handelsbilanz
<u>l'exportation (f.)</u>	Export
<u>l'importation (f.)</u>	Import
<u>la concurrence</u>	Konkurrenz
<u>le client</u>	Kunde
<u>le marché</u>	Markt
le commerce extérieur	Außenhandel
la croissance	Wachstum

**Medien: Afrika**

Lerninhalt	Titel	Verlag	Seite
Afrique: géographie physique	Géographie 5e	Hatier 1992	9-19
Afrique: géographie humaine	Géographie 5e	Hatier 1992	20-35
Afrique: géographie économique	Géographie 5e	Hatier 1992	36-49
L'Afrique noire	Histoire 2e	Belin 1987	304-305
L'intrusion européenne	Histoire 2e	Belin 1987	306-307
L'Afrique	Histoire-Géo. 5e Initiation économique	Hatier 1987	180-217
La découverte de l'Afrique	Histoire 2e	Hatier 1990	292-293
L'espace équatorial	Espace africain	Klett 1993	22-25
L'espace tropical	Espace africain	Klett 1993	26-31
L'espace désertique	Espace africain	Klett 1993	32-37
Cartes thématiques	Espace africain	Klett 1993	38-39

Als weitere Medien sollten hinzugezogen werden:

Atlas, Kopieratlas Geographie (Aulis), Transparente, Folien, Diaserien, Luftbilder

**Unterrichtseinheit 2****Zwischen Kampf und Zusammenarbeit:****2.1 Kollaboration und Widerstand während der deutschen Besetzung (1940-44)****2.2 Die Rolle Frankreichs an der Saar von 1945 bis 1957***De la lutte à la coopération:**2.1 Collaboration et résistance pendant l'occupation allemande (1940-44)**2.2 Le rôle de la France en Sarre de 1945 à 1957*

Zeitvorschlag: 15 Stunden

**2.1 Kollaboration und Widerstand während der deutschen Besetzung (1940-44)****Lernziele**

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- einen Überblick über die Ereignisse haben, die zur Bildung der Vichy-Regierung geführt haben,
- den Verlauf der Demarkationslinie in Frankreich in eine Karte eintragen können,
- Formen der Kollaboration mit der deutschen Besatzungsmacht auf staatlicher und privater Ebene aufzeigen können,
- Beispiele für Terrorakte durch die deutsche Besatzungsmacht geben,
- daraus resultierende Folgen für das Alltagsleben der französischen Bevölkerung beschreiben,
- Ausdrucksformen des Widerstandes erläutern,
- die Umstände der Befreiung des Landes durch die Alliierten erläutern.

**Lerninhalte**

- Einmarsch der deutschen Wehrmacht in Frankreich
- Militärische Niederlage der französischen Armee im Mai 1940
- Bildung der Vichy-Regierung durch Pétain
- Unterzeichnung des Waffenstillstandes
- Kollaboration auf staatlicher Ebene:
  - Organisation von Zwangsarbeit (Service du Travail Obligatoire)
  - Unterstützung bei der Deportation von Juden
  - Einrichtung von Arbeitslagern

- Kollaboration auf privater Ebene:
  - Unterstützung durch Spionage und Denunziation
- Organisation des Widerstandes durch bedeutende Persönlichkeiten
  - im Ausland durch De Gaulle (London, Appel du 18 juin 1940)
  - im Inland durch Jean Moulin
- Formen des Widerstandes:
  - passiver Widerstand durch die Bevölkerung
  - musikalische und literarische Formen (Lieder, Gedichte, Pamphlete, Plakate, Kabarett)
  - Attentate auf deutsche Einrichtungen
- Probleme des Alltagslebens unter der deutschen Besatzung:
  - Energieknappheit
  - Versorgungsengpässe und Rationierung von Lebensmitteln
  - Schwarzmarkt
  - Reisebeschränkungen
  - Zensur in den Medien
- Methoden des Terrors seitens der deutschen Besatzungsmacht:
  - Geiselnahme
  - Verhaftung, Folter und Hinrichtung
  - Bespitzelung der Bevölkerung
  - Zerstörung von Dörfern und Einrichtungen (Oradour-sur-Glane)

### Didaktisch-methodische Hinweise

Als Einstieg in das Thema empfiehlt sich der Einsatz deutschsprachiger historischer Dokumente (Filmaufnahmen, Fotos, Plakate).

Motivierend für die Lerngruppe ist es, wenn sie - ausgehend von diesen visuellen Impulsen - Fragen als Grundlage für die weitere Bearbeitung des Themas durch Arbeitsgruppen selbst formuliert. Anschließend kann ein Lehrervortrag einen Überblick über die Ereignisse bis zur Bildung der Vichy-Regierung liefern und gegebenenfalls von den Schülerinnen und Schülern nicht genannte Aspekte ergänzen.

Nach Präsentation und Auswertung der Gruppenergebnisse ist ein Lehrervortrag am ehesten geeignet, die Umstände der Befreiung durch die Alliierten zu vermitteln.

Ein emotionaler Bezug zu dem Thema läßt sich durch einen Besuch des ehemaligen Konzentrationslagers Natzviller/Struthof in den Vogesen herstellen. Diese Einrichtung verdeutlicht eindrucksvoll das Ausmaß des Terrors, der durch die Nationalsozialisten ausgeübt wurde. Sie ist ferner ein Beispiel für die Tragweite der Kollaboration zwischen der französischen Regierung sowie der Bevölkerung und der deutschen Besatzungsmacht.

Die Grenznähe eröffnet die Möglichkeit, französische Zeitzeugen im Rahmen einer Exkursion zu befragen. Diese Interviews lassen die geschichtlichen Ereignisse näher ins Bewußtsein rücken.

## 2.2 Die Rolle Frankreichs an der Saar von 1945 bis 1957

### Lernziele

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- Gründe für die Eingliederung des Saargebietes ins französische Wirtschaftsgebiet ab 1945 nennen,
- die daraus resultierenden Folgen für die Wirtschaft und das Alltagsleben der Saarländer beschreiben,
- Aspekte der Auseinandersetzung um die politische und wirtschaftliche Zukunft des Saargebietes aufzeigen,
- die Umstände des Beitrittes des Saargebietes zur Bundesrepublik Deutschland erklären.

### Lerninhalte

- Sommer 1944: Befreiung Frankreichs von der Herrschaft der deutschen Besatzer durch Alliierte unter Beteiligung französischer Exiltruppen
- 21.03.1945: Besetzung des Saarlandes durch amerikanische Truppen
- 10.07.1945: Besetzung des Saarlandes durch französische Truppen
- 30.08.1945: Einrichtung der französischen Militärregierung
- 1946: Wirtschaftsanschluß des Saarlandes an Frankreich

Ziele der französischen Politik im Saarland:

- wirtschaftliche Nutzung des Landes
- starke politische Stellung Frankreichs (aber ohne Annexion)
- intensive kulturelle Präsenz

Politische Entwicklung:

- Wiederentstehung von demokratischen Parteien
- Ausarbeitung einer Verfassung, die unter anderem eine Garantie der deutschen Sprache und Kultur enthält
- Auseinandersetzung der französischen Regierung mit der Nazi-Vergangenheit der Saarländer: Entnazifizierung, Internierung, Ausweisungen
- Bemühen vieler saarländischer Politiker der neuen demokratischen Parteien um Versöhnung mit Frankreich
- nach Gründung der Bundesrepublik Deutschland: zunehmende Akzeptanz von Politikern, die den Anschluß des Saarlandes an die Bundesrepublik anstreben
- 1955: Volksabstimmung; Mehrheit für Angliederung des Saarlandes an die Bundesrepublik

Wirtschaftliche Entwicklung:

- keine Zerstörung der noch vorhandenen wirtschaftlichen Strukturen durch die französische Regierung, keine Demontagen
- rasche Verbesserung der Versorgungslage durch Angliederung des Saarlandes an das französische Wirtschaftsgebiet (Einführung der französischen Währung), bessere Situation als in den übrigen Besatzungszonen
- schnellere Wirtschaftsentwicklung in den anderen Besatzungszonen nach der Währungsreform von 1948, Schmuggel ins Saarland

#### Aspekte der kulturellen Entwicklung:

- intensive Förderung der französischen Kultur durch die französische Regierung (Theater, Musik)
- Französischunterricht bereits in der Grundschule
- bis 1956: Schulnoten nach dem französischen 20-Punkte-System

#### Didaktisch-methodische Hinweise

Die Unterrichtsreihe kann als Zusatz zum ersten Teil der zweiten Unterrichtseinheit verstanden werden. Da das Material überwiegend in deutscher Sprache vorliegt, ist es auch möglich, in der Fremdsprache leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler in einer Arbeitsgruppe zu beauftragen, das Thema in deutscher Sprache zu bearbeiten. Interviews von Zeitzeugen sollten herangezogen werden. Diese subjektive Sichtweise ergänzt die Kenntnisse, die die Lerngruppe im deutschsprachigen Unterricht für Gesellschaftswissenschaften erworben hat.

Ein anschließender Lehrervortrag in französischer Sprache dient der Auffrischung dieser Kenntnisse.

Karikaturen, Plakate, Geldscheine, Briefmarken veranschaulichen das Alltagsleben dieser Jahre.

Außerschulische Lernorte können im Rahmen dieser Unterrichtseinheit aufgesucht werden:

- Bedeutende saarländische Großunternehmen (Villeroy & Boch, Halberger Hütte, Saarbergwerke) können über ihre Erfahrungen während dieser Zeit Auskunft geben.
- Ein Besuch im Museum für Regionalgeschichte in Saarbrücken macht es möglich, die Schülerinnen und Schüler mit Originaldokumenten aus der Nachkriegszeit zu konfrontieren.
- Das Städtische Museum in Saarlouis bietet ebenfalls interessantes Originalmaterial aus der Zeit.

**Fachliche Grundbegriffe: 2.1 Kollaboration und Widerstand während der deutschen Besetzung (1940-44)**

<u>le nazisme</u>	Nationalsozialismus
<u>le troisième reich</u>	das Dritte Reich
<u>l'Occupation (f.)</u>	Besatzungszeit
<u>l'occupant (m.)</u>	Besitzer
<u>défendre qc/qn</u>	jdn./etw. 'verteidigen
<u>l'armistice (m.)</u>	Waffenstillstand
<u>l'invasion (f.)</u>	Invasion, Einmarsch
<u>envahir un pays</u>	einmarschieren
<u>l'armée (f.)</u>	Armee
<u>la défaite</u>	Niederlage
<u>la victoire</u>	Sieg
<u>vaincre qn</u>	jdn. besiegen
<u>le vainqueur</u>	Sieger
<u>le vaincu</u>	Besiegter
<u>la capitulation</u>	Kapitulation
<u>la ligne Maginot</u>	Maginot-Linie
<u>la ligne de démarcation</u>	Demarkationslinie
<u>la zone libre</u>	unbesetztes Gebiet
<u>la zone occupée</u>	besetztes Gebiet
<u>la conquête</u>	Eroberung
<u>conquérir qn/qc</u>	jdn./etw. erobern
<u>réprimer qc</u>	etw. unterdrücken
<u>la répression</u>	Unterdrückung
<u>totalitaire</u>	totalitär
<u>opprimer qn</u>	jdn. unterdrücken
<u>l'oppression (f.)</u>	Unterdrückung
<u>le camp de concentration</u>	Konzentrationslager
<u>le camp de travail</u>	Arbeitslager
<u>le camp d'internement</u>	Internierungslager
<u>interner qn</u>	jdn. inhaftieren
<u>le détenu</u>	Häftling
<u>le prisonnier</u>	Gefangener
<u>la prison</u>	Gefängnis
<u>la torture</u>	Folter
<u>la déportation</u>	Verschleppung

<u>le (la) déporté (e)</u>	der (die) Verschleppte
<u>l'antisémitisme (m.)</u>	Antisemitismus
<u>antisémite</u>	antisemitisch
<u>le racisme</u>	Rassismus
<u>le juif</u>	Jude
<u>la persécution</u>	Verfolgung
<u>le génocide</u>	Völkermord
<u>le ghetto</u>	Ghetto
<u>la solution finale</u>	Endlösung
<u>la chambre à gaz</u>	Gaskammer
<u>une exécution</u>	Hinrichtung
<u>exécuter qn</u>	jdn. hinrichten
<u>le rationnement</u>	Rationierung
<u>la ration alimentaire</u>	Nahrungsration
<u>la rafle</u>	Razzia
<u>la censure</u>	Zensur
<u>l'attentat (m.)</u>	Attentat
<u>la Résistance</u>	Widerstandsbewegung
<u>le résistant</u>	Widerstandskämpfer
<u>le C.N.R</u> (Conseil National de la Résistance)	Führung der französischen Widerstandsbewegung
<u>la collaboration</u>	Kollaboration
<u>le/la collaborateur/-trice</u>	Kollaborateur/in
<u>la collaboration d'Etat</u>	Kollaboration von staatl. Seite
<u>le bombardement</u>	Bombardierung
<u>le sabotage</u>	Sabotage
<u>le saboteur</u>	Saboteur
<u>le maquis</u>	Macchie (Unterschlupf für die Widerstandskämpfer)
<u>le maquisard</u>	Widerstandskämpfer
<u>le marché noir</u>	Schwarzmarkt
<u>la milice</u>	Miliz
<u>le S.T.O. (service du travail obligatoire)</u>	Arbeitsdienst
<u>un otage</u>	Geisel
<u>la prise d'otage</u>	Geiselnahme
<u>la mesure de rétorsion</u>	Vergeltungsmaßnahme
<u>la réquisition</u>	Beschlagnahme

les F.F.L. (Forces Françaises libres)	französische Befreiungsarmee unter Führung de Gaulles
les F.F.I. (Forces Françaises de l'Intérieur)	bewaffnete Widerstandsbewegung in Frankreich
<u>la Libération</u>	Befreiung durch die Alliierten (1945)
<u>libérer qn/qc.</u>	jdn./etw. befreien
<u>le débarquement</u>	Landung der Alliierten in der Normandie
<u>la guerre</u>	Krieg
<u>la seconde guerre mondiale</u>	der Zweite Weltkrieg

**Fachliche Grundbegriffe: 2.2 Die Rolle Frankreichs an der Saar von 1945 bis 1957 -  
Le rôle de la France en Sarre de 1945 à 1957**

les troupes (f.)	Truppen
<u>l'armée (f.) française</u>	die französische Armee
<u>la Sarre</u>	Saarland
<u>le sarrois / la sarroise</u>	Saarländer, Saarländerin
<u>les Alliés (m.)</u>	Alliierte
<u>l'ennemi (m.)</u>	Feind
<u>la zone française d'occupation</u>	französisch besetzte Zone
<u>le statut d'occupation</u>	Besatzungsstatut
<u>le gouvernement militaire</u>	Militärregierung
le contrôle	Kontrolle
contrôler qn / qch.	kontrollieren
<u>l'administration (f.)</u>	Verwaltung
<u>les réparations (f.)</u>	Reparationen
le dédommagement	Entschädigung
<u>les élections libres (f.)</u>	freie Wahlen
le référendum	Referendum
la sécurité	Sicherheit
<u>le prisonnier</u>	Gefangener
<u>les déportés (m.)</u>	Verschleppte, Deportierte
<u>le réfugié</u>	Flüchtling
<u>le crime de guerre</u>	Kriegsverbrechen
détruire qch.	zerstören
la destruction	Zerstörung
endommagé, -e	beschädigt

Les Français sous l'Occupation	Histoire 1e	Hatier 1988	368-369
La soumission ou la résistance	Histoire-Géo. 3e	Nathan 1984	70-71
Kollaboration und Widerstand	Europäischer Geschichtsband	Klett / Hachette 1992	346
Die deutsche Niederlage	Europäischer Geschichtsband	Klett 1992	346-347
La France dans la seconde guerre mondiale	Histoire CM Cahier de l'élève	Hachette 1986	38
Le régime de Vichy	Histoire-Géo. 3e	Hatier 1989	103-104
Les résistances françaises	Histoire-Géo. 3e	Hatier 1989	106-107 109
Un pays rationné	Histoire CM	Hatier 1985	174
La résistance française: continuer la lutte	Histoire-Géo. 3e	Hatier 1984	112
Le gouvernement de Vichy	Histoire CM	Hatier 1985	175
Résistance	Histoire CM	Hatier 1985	176
Résistance intérieure	Histoire CM	Hatier 1985	177
Le traumatisme de la seconde guerre mondiale	Histoire CM	Hatier 1985	178-179
En France, le régime de Vichy	Histoire-Géo. 3e	Hatier 1984	104-105
Entre Vichy et l'occupant, nos grands-parents	Histoire-Géo. 3e	Hatier 1984	106-107
Le système concentrationnaire nazi	Histoire-Géo. 3e	Hatier 1989	102-103
Le système concentrationnaire nazi	Histoire-Géo. 3e	Hatier 1984	110-111
Les Français dans les années noires	Histoire 1e	Nathan 1988	388-407
L'Europe sous la botte	Histoire-Géo. 3e Nouvelle édition	Nathan 1984	66-73

la ruine	Ruine, Trümmer
la faim	Hunger
<u>la dénazification</u>	Entnazifizierung
<u>la démilitarisation</u>	Entmilitarisierung
<u>le parti politique</u>	politische Partei
<u>le parlementarisme</u>	Parlamentarismus
la diète	Landtag
<u>la constitution</u>	Verfassung
<u>le rattachement à la France</u>	Anbindung an Frankreich
l'autonomie (f.)	Autonomie
la réforme	Reform
l'enseignement (m.)	Erziehung
<u>le redressement économique</u>	Wiederaufbau der Wirtschaft
<u>le système monétaire</u>	Währungssystem

### Medien: 2.1 Kollaboration und Widerstand während der deutschen Besetzung (1940-44)

Lerninhalt	Titel	Verlag	Seite
Carte: La France pendant la guerre	Histoire 1e	Nathan 1988	398
Le régime autoritaire et singulier: Vichy	Histoire 1e	Nathan 1988	390-392
Survivre	Histoire 1e	Nathan 1988	392-394
Résister	Histoire 1e	Nathan 1988	394-395
La France libérée	Histoire 1e	Nathan 1988	396
Vichy	Histoire-Géo. 3e	Nathan 1984	72-73
La fin de la 3e république et le régime de Vichy	Histoire 1e	Hatier 1988	361-363
L'Occupation et la Collaboration	Histoire 1e	Hatier 1988	364-365
La résistance et la libération	Histoire 1e	Hatier 1988	366-367

La Normandie sans Helmut Kohl	Revue de la presse April 1994, Nr. 4	Eilers/Schünemann Verlag	1
Les Français face au débarquement	Revue de la presse März 1994, Nr. 3	Eilers/Schünemann Verlag	1
Rien n'arrêtera la roue de l'histoire	Revue de la presse Sept. 1994, Nr. 9	Eilers/Schünemann Verlag	1
La France des années 1940-1944	Revue de la presse Sept. 1994, Nr. 9	Eilers/Schünemann Verlag	5
La libération de Paris vécue par un gamin de douze ans	Revue de la presse Okt. 1994, Nr. 10	Eilers/Schünemann Verlag	2

## Medien: 2.2 Die Rolle Frankreichs an der Saar von 1945 bis 1957 - Le rôle de la France en Sarre de 1945 à 1957

### Anmerkung:

Da wenig französischsprachige Medien zu dieser Unterrichtseinheit zur Verfügung stehen, werden hier überwiegend deutschsprachige Titel angeführt. Sie enthalten jedoch zahlreiche Photographien, Graphiken und Plakate, die für den Einsatz im Unterricht geeignet sind.

Lerninhalt	Titel	Verlag	Seite
Ereignisgeschichte 1944-1946	L'occupation française en Allemagne	Balland 1983	17-36 105-118
	Saargeschichte im Plakat	Verlag der Saarbrücker Zeitung 1987	101-109 121-130
	Von der Stunde "0" zum Tag "X"	Stadtverband Saarbrücken 1990	11-22 97-104
	Richtig daheim waren wir nie	Dietz, 1987	216-220 232-237
Ziele der französischen Politik im Saarland	Von der Stunde "0" zum Tag "X"	Stadtverband Saarbrücken 1990	97-104
	L'occupation française en Allemagne	Balland 1983	89-104

Politische Entwicklung	Saargeschichte im Plakat	Verlag der Saarbrücker Zeitung 1987	110-120 145-197
	Von der Stunde "0" zum Tag "X"	Stadtverband Saarbrücken 1990	49-64 97-144 351-378
	L'occupation française en Allemagne	Balland 1983	233-264
Wirtschaftliche Entwicklung	Richtig daheim waren wir nie	Dietz, 1987	258-263
	Richtig daheim waren wir nie	Dietz, 1987	248-252
	Von der Stunde "0" zum Tag "X"	Stadtverband Saarbrücken 1990	155-256
Aspekte der kulturellen Entwicklung	Saargeschichte im Plakat	Verlag der Saarbrücker Zeitung 1987	110-120
	Saargeschichte im Plakat	Verlag der Saarbrücker Zeitung 1987	110-120
	Richtig daheim waren wir nie	Dietz, 1987	238-243
	Von der Stunde "0" zum Tag "X"	Stadtverband Saarbrücken 1990	257-312

### Unterrichtseinheit 3

#### Das politische System in Frankreich - *Le système politique en France*

Zeitvorschlag: 10 Stunden

#### Lernziele

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- die vier zentralen Funktionen des französischen Parlaments beschreiben,
- konkrete Beispiele für die Aufgaben der Exekutive nennen,
- die verschiedenen Aufgaben der Judikative den entsprechenden Institutionen zuordnen,
- die Machtbefugnisse und politischen Handlungsmöglichkeiten des französischen und des deutschen Präsidenten untersuchen und miteinander vergleichen,
- die politischen Parteien Frankreichs nennen und ihre ideologische Ausrichtung charakterisieren,
- die führenden Politiker der wichtigsten französischen Parteien kennen,
- die Aufgaben des Parlaments nennen können.

#### Lerninhalte

- Rolle des Parlaments im Regierungssystem: = Legislative (gesetzgebende Gewalt)
  - zwei Häuser:
    - 1) Nationalversammlung: Direktwahl der Abgeordneten für 5 Jahre
    - 2) Senat: indirekte Wahl der Senatoren für 9 Jahre
- Rolle der Regierung: Exekutive (ausführende Gewalt)
  - Premierminister und Minister
  - Ausführung der Gesetze gemeinsam mit dem Präsidenten der Republik
  - Premierminister: Schwerpunkt der Tätigkeit: Innenpolitik
- der Präsident der Republik:
  - Direktwahl für eine Amtszeit von 7 Jahren
  - setzt die Regierung zusammen (Ausführung der Gesetze gemeinsam mit der Regierung)
  - Oberbefehlshaber über die Armee (Entscheidung über Einsatz der Atomwaffe)
  - Repräsentant des Staates nach außen (Schwerpunkt der Tätigkeit: Außenpolitik)

- Namen des jetzigen Präsidenten und seiner unmittelbaren Vorgänger: Jacques Chirac, François Mitterrand, Valéry Giscard d'Estaing, Georges Pompidou, Charles de Gaulle
- der Bundespräsident:
  - indirekte Wahl für eine Amtszeit von 5 Jahren
  - parteipolitische Neutralität
  - ernennt den Bundeskanzler und die Minister formell, hat aber keinen Einfluß auf die Zusammensetzung der Regierung
  - politische Entscheidungsgewalt nur in Ausnahmesituation (Notstand)
  - Repräsentant des Staates nach außen
  - Namen des jetzigen Bundespräsidenten und seiner unmittelbaren Vorgänger: Roman Herzog, Richard von Weizsäcker, Karl Carstens, Walter Scheel, Heinrich Lübke, Theodor Heuss
- die Judikative und ihre Institutionen:
  - Verfassungsgericht (Cour Constitutionnelle) kontrolliert Legislative und Exekutive
- politische Parteien:
  - PS: Parti socialiste
  - MRG: Mouvement des radicaux de gauche
  - PCF: Parti communiste français
  - les Verts / Mouvement écologiste
  - UDF: Union pour la démocratie française
  - RPR: Rassemblement pour la république
  - FN: Front national
- bedeutende Politiker: Alain Juppé, Philippe Seguin, Michel Rocard, Laurent Fabius, Lionel Jospin, André Lajoinie, Antoine Waechter, Edouard Balladur, Jacques Toubon, Charles Millon, Jean-Marie Le Pen, Dominique Voynet
  - Wahlsystem:
    - Mehrheitswahl mit zwei Wahlgängen (1. Wahlgang mit absoluter Mehrheit, 2. Wahlgang = Stichwahl) für die Präsidentschafts-, Parlaments- und Kommunalwahlen
    - Verhältniswahl bei den Wahlen für die Regionalparlamente und das Europaparlament

### Didaktisch-methodische Hinweise

Der Einstieg in dieses Thema kann erfolgen, indem eine aktuelle politische Frage, die die Öffentlichkeit in Frankreich beschäftigt, aufgegriffen wird (Wahl, Gesetzesänderung). Es ist grundsätzlich empfehlenswert, aktuelle Themen in diese Unterrichtsreihe einzubeziehen. Hierzu lassen sich Werbematerialien aus Wahlkampagnen (Fernsehspots, Broschüren, Flugblätter, Plakate) sowie Zeitungen und Zeitschriften hervorragend einsetzen.

Im weiteren Verlauf wird das politische System Frankreichs in seiner Struktur mit Hilfe von Tabellen und Organisationsschemata durchschaubar gemacht. Dies ist als Grundlage für das Verstehen der aktuellen politischen Fragen von großer Bedeutung.

Statistiken und Karten geben Aufschluß über das Wahlverhalten der Bevölkerung und die Entwicklung des Einflusses der politischen Parteien in den verschiedenen Regionen.

Porträts bzw. Biographien einzelner bedeutender Politiker können sich als motivierend erweisen.

Angesichts der Komplexität des Themas kann es notwendig sein, auf die Muttersprache zurückzugreifen. Gegebenenfalls kann auch ein Vergleich mit deutschen Institutionen das Verständnis erleichtern.

### Fachliche Grundbegriffe: Das politische System in Frankreich / le système politique en France

<u>la démocratie</u>	Demokratie
<u>démocratique</u>	demokratisch
<u>l'élection (f.)</u>	Wahl
<u>l'élection (f.) présidentielle</u>	Präsidentschaftswahl
<u>élire qn</u>	jdn wählen
<u>voter pour qn</u>	für jdn stimmen
<u>le bulletin de vote</u>	Wahlzettel
<u>l'électeur, -trice</u>	Wähler, Wählerin
<u>le/la candidat, -e</u>	Kandidat (-in)
<u>le programme</u>	Programm
<u>la majorité</u>	Mehrheit
<u>absolu, -e</u>	absolut
<u>la minorité</u>	Minderheit
<u>l'opposition (f.)</u>	Opposition
<u>le scrutin majoritaire</u>	Mehrheitswahlrecht
<u>le suffrage universel</u>	allgemeines Wahlrecht
<u>la circonscription</u>	Wahlkreis
<u>la campagne électorale</u>	Wahlkampagne
<u>le ballottage</u>	Pattsituation / Stichwahl
<u>le premier tour</u>	der erste Wahlgang
<u>le parti politique</u>	pol. Partei
<u>le chef du parti politique</u>	Parteivorsitzende (-r)
<u>le porte-parole</u>	Sprecher (-in)
<u>la conférence de presse</u>	Pressekonferenz

<u>l'opinion publique (f.)</u>	öffentliche Meinung
le sondage d'opinion	Meinungsumfrage
<u>les média (m.)</u>	Medien
le bulletin d'informations	Nachrichtensendung
le quotidien	Tageszeitung
la tendance politique	politische Richtung
l'idéologie (f.)	Ideologie
populaire	populär
la popularité	Popularität
<u>l'information (f.)</u>	Information
<u>informer qn de qch.</u>	jdn. über etw. informieren
<u>l'immigration (f.)</u>	Einwanderung
<u>un immigré</u>	Einwanderer
<u>le travailleur immigré</u>	Gastarbeiter
<u>le demandeur d'asile</u>	Asylbewerber
<u>le réfugié politique</u>	pol. Flüchtling
<u>l'extrême-droite (f.)</u>	die extreme Rechte
<u>le racisme</u>	Rassismus
la xénophobie	Fremdenfeindlichkeit
la haine	Haß
haïr qn/qc	jdn./etw. hassen
le bouc émissaire	Sündenbock
l'agression (f.)	Aggression
<u>un étranger</u>	Ausländer
<u>les droits (m.) de l'homme</u>	Menschenrechte
la tolérance	Toleranz
l'intolérance (f.)	Intoleranz
le pouvoir	Gewalt
<u>le fédéralisme</u>	Föderalismus
<u>le centralisme</u>	Zentralismus
<u>le département</u>	Departement
<u>la région</u>	Region
<u>régional, -e</u>	regional
<u>le régionalisme</u>	Regionalismus
<u>la décentralisation</u>	Dezentralisation
<u>la centralisation</u>	Zentralisation
<u>la régionalisation</u>	Regionalisierung

l'administration (f.)	Verwaltung
l'administration centralisée	zentrale Verwaltung
le canton	Kanton
le préfet	Präfekt
la préfecture	Präfektur
la sous-préfecture	Unterpräfektur
le budget	Haushalt
la dépendance	Abhängigkeit
le manque d'autonomie	Unselbständigkeit
<u>l'autonomie (f.)</u>	Autonomie
l'indépendance (f.)	Selbständigkeit
<u>la capitale</u>	Hauptstadt
opposer une résistance à qn/qc	jdm./etw. Widerstand leisten
le mouvement de protestation	Protestbewegung
<u>la manifestation</u>	Demonstration
le siège	Sitz (des Parlaments)
siéger	tagen
<u>la commune</u>	Gemeinde
les dépenses (f.)	Ausgaben
les recettes (f.)	Einnahmen
<u>l'économie (f.)</u>	Wirtschaft
<u>la crise économique</u>	Wirtschaftskrise
<u>le chômage</u>	Arbeitslosigkeit
la subvention	Subvention
le financement	Finanzierung
<u>les impôts (m.)</u>	Steuern
<u>la fiscalité</u>	Steuersystem
<u>les finances (f.)</u>	Finanzen
l'argent (m.)	Geld
le projet	Projekt
la prévision	Voraussage
<u>local, -e</u>	örtlich, lokal
l'investissement (m.)	Investition
les affaires économiques (f.)	Wirtschaftsfragen
<u>la responsabilité</u>	Verantwortung
la dépense	Ausgabe
<u>discuter de qch.</u>	über etw. diskutieren

<u>la décision</u>	Entscheidung
<u>décider qch</u>	etw. entscheiden
le service public	öffentlicher Dienst
l'entreprise nationalisée (f.)	Staatsunternehmen
<u>la sécurité sociale</u>	gesetzliche Krankenkasse
<u>la loi</u>	Gesetz
<u>le pouvoir législatif</u>	Legislative
<u>le pouvoir judiciaire</u>	Judikative
<u>le pouvoir exécutif</u>	Exekutive
<u>l'assemblée (f.) nationale</u>	Nationalversammlung
<u>le sénat</u>	Senat
<u>le sénateur</u>	Senator
la session parlementaire	Sitzungsperiode
<u>le député</u>	Abgeordneter
<u>le parti politique</u>	politische Partei
<u>le P.S.</u>	(Parti Socialiste)
<u>le P.C.F.</u>	(Parti Communiste Français)
<u>le R.P.R.</u>	(Rassemblement pour la République)
<u>l'U.D.F.</u>	(Union pour la démocratie française)
<u>les Verts</u>	die Grünen
<u>l'écologiste</u>	Ökologe, Umweltschützer
<u>l'écologie (f.)</u>	der Umweltschutz
<u>l'extrême-droite (f.)</u>	die extreme Rechte
<u>le Front National</u>	Nationale Front, rechtsextreme Partei
l'extrémiste (m.)	Extremist
<u>le Président de la République</u>	Staatspräsident
le septennat	siebenjährige Amtszeit
<u>le gouvernement</u>	Regierung
<u>le ministre</u>	Minister
<u>le Premier Ministre</u>	Premierminister
le conseil des ministres	Ministerrat
<u>la constitution</u>	Verfassung
<u>le juge</u>	Richter
le tribunal	Gericht

**Medien: Das politische System in Frankreich**

Lerninhalt	Titel	Verlag	Seite
Le département et sa région	Education Civique 5e	Hachette 1987	4-44
Le département et sa région	Education Civique 5e	Hachette 1987	8-78
A la découverte de la commune	Education civique	Hatier 1986	42-75
La notion de la région	Espaces et civilisations 4e	Belin 1981	132-144
La France autour de Paris: les divisions régionales de l'espace français	Géographie 1e	Bordas 1988	214-243
La France de l'Est, du Nord au Midi méditerranéen	Géographie 1e	Bordas 1988	250-282
La France de l'Ouest et du Centre	Géographie 1e	Bordas 1988	284-316
Les régions et la décentralisation	Géographie 1e	Armand Colin 1982	124-265
Les grandes divisions de l'espace français	Géographie 1e	Hatier 1988	144-219
Les grandes divisions de l'espace français	Géographie 1e	Hachette 1988	190-275
Paris	Europes d'hier et d'aujourd'hui	Magnard 1986	274-281
Les régions en France	Histoire-Géo. 4e	F. Nathan Nouvelle Collection 1983	280-285
La création de la France	Ed. civique 5e	Nathan 1987	11-14
La France se décentralise	Ed. civique 5e	Nathan 1987	16-19
L'élection des conseillers généraux	Ed. civique 5e	Nathan 1987	21-24

La vie de l'assemblée départementale	Ed. civique 5e	Nathan 1987	26-29
Le président du conseil général	Ed. civique 5e	Nathan 1987	31-33
Le préfet	Ed. civique 5e	Nathan 1987	36-39
Les institutions de la région	Ed. civique 5e	Nathan 1987	41-43
L'organisation territoriale de la France	Ed. civique 5e	Hachette 1987	4-5
Le département	Ed. civique 5e	Hachette 1987	6-7
Le conseil général	Ed. civique 5e	Hachette 1987	8-9
Le département, un cadre de vie	Ed. civique 5e	Hachette 1987	14-15
Les partis politiques	Dossier	Cornelsen 1990	8-22 86-92
L'organisation des pouvoirs	Etudes Françaises Horizons	Klett 1994	134-140

Sehr hilfreich sind außerdem fast alle Kapitel und graphische Darstellungen aus dem Band "Les institutions de la France" Klett 1994.





